

Deutsche Mittelstands Nachrichten | Veröffentlicht: 17.11.11, 17:21 | Aktualisiert: 17.11.11, 17:26

In Griechenland ist es bei Studentenprotesten zu schweren Ausschreitungen gekommen. Die Polizei reagierte mit Tränengas und Schlagstöcken. Auch ein Wachhaus der Vertretung der EU-Kommission wurde attackiert.

Der Gedenkmarsch von 10.000 griechischen Studenten zum Gedenken an den Sieg in der wichtigsten Schlacht um das Polytechnikum im Kampf gegen die Militärdiktatur 1973 artete am Donnerstag in Athen zu einer Straßenschlacht aus. Etwa 200 Anarchisten warfen Pflastersteine gegen Polizisten. Sie attackierten ein Wachhaus an einer Straße, in der sich ausländische Botschaften und das Athener Büro der EU-Kommission befinden. Die Polizei ging darauf hin mit Tränengas und Schlagstöcken gegen die Demonstranten vor.

Der Protest richtet sich gegen die massiven Sparprogramme. Beim Marsch waren auch Rentner und Arbeiter anwesend. Sie riefen: „Wir bringen jede Junta zu Fall“, und: „EU, IWF – raus!“

Der Heftigkeit des Protests zeigt, unter welchem Druck der neue Premier Papademos steht.

Quelle: <http://www.deutsche-mittelstands-nachrichten.de/2011/11/32555/>